

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Über den Nachlaß des im November 1910 verstorbenen Musikalienhändlers **Friedrich Seip**, zuletzt hier, Roselstraße 32, wohnhaft, Geschäftslokale: hier, Kaiserstraße 65 und Taunusstraße 36, ist heute, nachmittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Dr. Oskar Exner hier, Neue Mainzerstraße 76, ist zum Konkursverwalter ernannt worden. Arrest mit Anzeigefrist bis **4. März 1911**. Frist zur Anmeldung der Forderungen bis zum **4. März 1911**; bei schriftlicher Anmeldung Vorlage in doppelter Ausfertigung dringend empfohlen. Erste Gläubigerversammlung und allgemeiner Prüfungstermin: **Dienstag, den 14. März 1911**, vormittags 10 Uhr, hier, Seilerstraße 19a, 1. Stock, Zimmer 10.

Frankfurt a. M., den 11. Februar 1911.
(gez.) **Der Gerichtsschreiber des Rgl. Amtsgerichts.**
Abteilung 17.
(Deutscher Reichsanzeiger v. 15. Febr. 1911.)

Konkursverfahren.

Bekanntmachung.

Im Konkurse über das Vermögen der Gesellschaft in Firma **Knaackstedt & Näther, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Licht- und Steindruckerei zu Hamburg**, soll eine Abschlagsverteilung erfolgen. Dazu sind etwa **M 115 000.—** verfügbar. Nach dem auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts, Ziviljustizgebäude vor dem Holstentor, Hinterflügel, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 160, niedergelegten Verzeichnisse sind **M 24 419.15** bevorrechtigte und **M 892 838.47** nicht bevorrechtigte Konkursforderungen zu berücksichtigen.

Hamburg, den 13. Februar 1911.
Der Konkursverwalter:
(gez.) Artur Hamel, Adolphsplatz 6, Börsenhof.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 40 v. 15. Febr. 1911.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 15. Februar 1911.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns Sie ergebenst zu benachrichtigen, dass wir unter heutigem Datum den gesamten Musikalienverlag der Firma

Praeger & Meier, Bremen

käuflich mit allen Rechten und Vorräten übernommen haben*). Derselbe wird mit unserem Musikalienverlag vereinigt und bitten wir also alle Bestellungen auf obengenannten Verlag, um Verzögerungen zu vermeiden, an uns zu adressieren.

Hochachtungsvoll

Carl Rühle's Musik-Verlag.

*) Wird bestätigt:

H. W. Meier in Firma: Praeger & Meier, Bremen.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

P. P.

Ich beehre mich hierdurch bekanntzugeben, dass ich meine Firma mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht und Herrn F. Volckmar in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Kemberg, den 16. Februar 1911.

Otto Wächter,
Buchhandlung.

P. P.

Heute übernahm ich die Vertretung der Firma

Jos. Heinemann, vorm. Wilh. Rehmann,
Buchhandlung und Buchdruckerei,
Altenessen, Kirchstr. 12.

Leipzig, den 16. Februar 1911.

F. Volckmar.

Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß wir mit heutigem Tage die Kommission der Firma **Hermann Carl Nachf.** Inhaber: Arthur Karla, Wehlau i. D./Pr. übernehmen. Leipzig, 14. Februar 1911.

Otto Maier S. m. b. H.

Die Firma **Lav. Weiss, Bjelovar**, Buch- und Papierhandlung, schloss sich dem Verkehr über Leipzig an und übertrug uns ihre Vertretung.

Leipzig, den 15. Februar 1911.

Robert Hoffmann, G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

Buchhandlung mit Nebenbranchen in Westfalen.

Kaufpreis ca. 20 000 M mit entsprechender Anzahlung. Angebote unter H. H. 35.

Leipzig.

f. Volckmar.

In norddeutscher Handels- und Hafenstadt steht eine Buch- und Kunsthandlung zum Verkauf. Altbekannte Firma, guter Umsatz, entgegenkommende Kaufbeding. Näheres nur an Selbstbewerber unter „Norden“ H 15 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Wegen gänzl. Aberg. d. Verlagsrichtg. sind d. Restausfl. einiger bay. Ges. ev. auch d. 2. Aufl. einer bekannten Aufklärungsschr. geg. Kassa zu günst. Beding. zu verk. Gef. Anfr. d. d. Geschäftsst. d. B.-V. u. H 795.

Reisebücher-Verlag

(34 Artikel) mit allen Stereotypplatten, Steinen usw. billig zu verkaufen. Anfragen unter R. Z. H 768 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

78. Jahrgang.

In schöner, grösserer Stadt der Rheinprovinz ist eine florierende, sehr rentable Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen für ca. 45 000 M. käuflich zu haben. Reflektanten mit entsprechenden Barmitteln wollen nähere Auskunft unter G. T. Nr. 783 verlangen durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

In angenehmer Provinzialhauptstadt Mitteldeutschlands habe ich eine hochangesehene Sortimentsbuchhandlung zum Verkauf. Preis 42 000 M. Nähere Auskunft erteilt kostenlos Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

Ich biete an:

Buch- und Musikalienhandlung im Rheinlande.

Zur Übernahme sind ca. 20 000 M nötig. Käufer muss der evangelischen Konfession angehören. Anfragen unter J. E. 36.

Leipzig.

f. Volckmar.

Eine kleine Verlagsgruppe

Hauswirtschaft

(Spezialkochbücher usw.),

da nicht zur Verlagsrichtung passend, zu verkaufen. Angebote unter Nr. 680 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In Berlin habe ich eine alt-eingeführte Sortimentsbuchhandlung für 18 000 M zum Verkauf. Interessenten erhalten kostenlos Auskunft. Breslau 10, Enderstraße 3. Carl Schulz.

Eine gutberufene, solide, über 120 Jahre bestehende Hof- und Universitäts-Buchhandlung nebst Antiquariat ist wegen Lungenkrankheit des jetzigen Besitzers sofort oder später zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in guter Lage und ist auf das beste modernisiert. Der jetzige Besitzer hat trotz seiner Krankheit innerhalb einiger Jahre den Umsatz um ca. **M 15 000.—** erhöht. Kaufpreis ca. **M 45 000.—**. Anzahlung nach Übereinkunft. Um sich von der Bonität des Geschäftes zu überzeugen, könnte der Käufer vorher ohne jegliche Verbindlichkeit in das Geschäft eintreten.

Ernstgemeinte Anfragen unter Darlegung des Verhältnisses und gegen Zusicherung diskretester Behandlung werden unter A. Z. H 648 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Am Rhein

(Grossstadt) steht kleines Sortiment zum Verkauf. Objekt, noch sehr ausdehnungsfähig, bietet schon heute gute Existenz. Ernste Reflektanten erfahren Näheres durch O. Forck, Berlin W. 8, Markgrafenstr. 59.

Diejenigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsangebote und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 2 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.